

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	2
2	Stückliste	3
3	Messestand-Muster	4
4	Messestand in der Übersicht	27
5	Trägerplatten	28
6	Verbinder	29
7	Stellformationen	30
8	Aufbau	32
9	Abbau	38

1 Allgemeine Informationen

Wir freuen uns, dass Sie sich mit dem Messestand „Profi“ der Öffentlichkeit präsentieren wollen. In der Folge haben wir Informationen zusammengestellt, die Ihnen die Muster des Messestands vorstellen, Ihnen den Auf- und Abbau erleichtern und zeigen, wie Sie das System Ihrer Standgröße entsprechend einsetzen können.

Alle Muster sind in Handarbeit erstellt. Bitte gehen Sie daher sorgsam mit allen Teilen des Messestands um, so dass auch der Kollege nach Ihnen auf die gleiche Qualität zählen kann. Sollten Beschädigungen oder Fehlmengen auftreten, bitten wir Sie, uns das möglichst frühzeitig mitzuteilen, damit wir u.U. für Ersatz sorgen können.

2 Stückliste

Unsere Lieferung umfasst folgende Bestandteile:

- 1 Transportkiste
- 23 Messetafeln 1105 x 605 mm
- 5 Kopfschilder 1105 x 300 mm
- 7 Auslegerleuchten
- 3 Mehrfachsteckerleisten
- 6 Farbtonkarten, gefächert auf Trägerplatten
- 10 Paar Aufbauschuhe
- 2 Pack Klemmverbinder
- 1 Maßstab
- 1 Rolle Klebeband LESANDO

Was Sie noch brauchen könnten!

Aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen (Größe und Abmessungen der Standfläche, Anschluss an die Stromversorgung, Beleuchtungssituation etc.) können wir nicht alle Details berücksichtigen. Es könnte daher sein, dass Sie zur perfekten Präsentation weitere Einzelteile benötigen. Hier einige Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Farbtonkartenbox
- Stehleiter für Montage
- Verlängerungskabel
- Kabelbinder
- Werkzeug allgemein
- Kartuschenkleber
- Broschüren, Werbemittel
- Notizblock
- Laptop/Tablet mit Internetzugang

3 Messestand Muster

Die Auswahl der Muster für den Messestand zeigt lediglich einen Auszug der Möglichkeiten. Wir haben versucht, die ganze Bandbreite der Oberflächen darzustellen, was aber aufgrund der Vielzahl an Strukturen und Produkten sicher nur bedingt gelingen kann. Ziel ist es daher in erster Linie, den Besucher von der Leistungsfähigkeit der Lehmprodukte zu überzeugen. Es geht darum, sein Interesse zu wecken und sich dann durch kompetentes Standpersonal gut und umfassend beraten zu lassen.

Ausführliche Informationen zu Umsetzung, Kalkulationsgrundlagen, Angebotstexten etc. finden Sie auf der LESANDO Homepage.

Die Muster zeigen Oberflächen in Standardtechniken ebenso wie Designs aus den Oberflächenwelten.



Position 0.1

Kurzbeschreibung

Auf der Tafel sind alle 6 Farbtonkarten des Profi-Programms zu sehen. Die Karten sind leicht aufgefächert, wobei die einzelnen Blätter untereinander verklebt sind. **Die Farbtonkarten sind daher nicht zum Blättern geeignet!**

Die Farbtonkarten sind fest auf Trägerplatten montiert, die über Magnete an der Tafel befestigt werden.



Position 0.2

LESANDO Design
artWorx 01 („Jeans“)

Produkt
Lehmglanzputz RONDO

Farbton
suolo 729

Finish
FINO Streichwachs 1:3

Farbton
10 % UNISONO notte+ 820

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Den Lehmglanzputz RONDO zweilagig nass in mattfeucht auftragen, dabei in der zweiten Lage etwas mehr Material sitzen lassen an der Stelle, an der die Textilie abgebildet werden soll. Den Stoff in das frische Mörtelbett einlegen, mit den Händen anpressen bzw. anklopfen und sofort wieder entfernen. Nach Trocknung Fläche mit FINALE vorlegen, pigmentiertes Streichwachs satt aufrollen und im frischen Zustand mit sanftem Druck mit Edelstahlglätter „flex“ abziehen. Nach Standzeit polieren.

Position 0.3

LEHM IST...

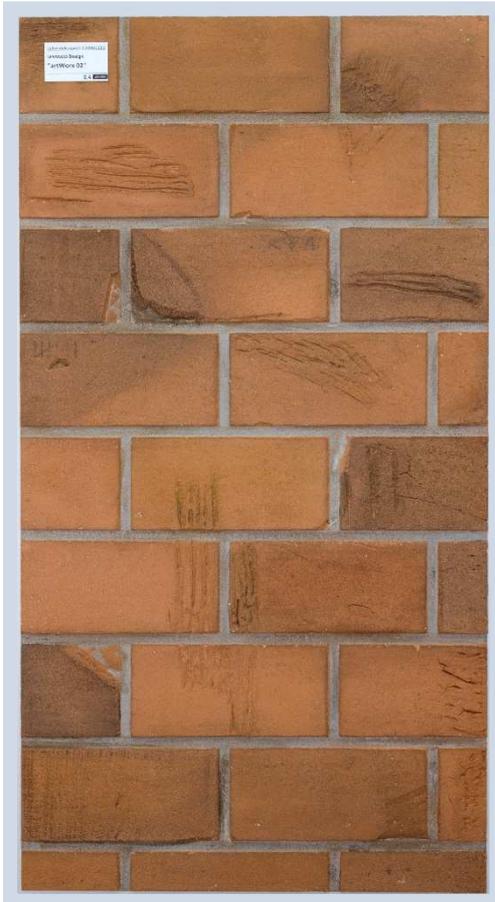
- ... langweilig
- ... altmodisch
- ... bröselig und hält nicht
- ... braun und dreckig
- ... nur was für Öko-Spinner
- ... schwer zu verarbeiten
- ... was für den Kuhstall
- ... rissanfällig
- ... nicht zu überarbeiten
- ... nicht wischfest

... **und die Erde
ist eine Scheibe!**



Kurzbeschreibung

Provokative Texttafel mit lange gehegten und gepflegten Vorurteilen, denen mit den Mustern begegnet werden soll.



Position 0.4

LESANDO Design
artWorx 02 („Ziegelmauer“)

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
cotto+ 840

Finish
FINO als Spachtel- und Streichwachs in
unterschiedlichen Konsistenzen

Farbton
verschieden (grau, schwarz, blau, grün, ocker)

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Zunächst für das Fugenbild den Untergrund im gewünschten Farbton vorlegen und vollständig trocknen lassen. Fugenbild mit Klebeband abkleben und gesamte Fläche im Ziegelfarbton überziehen. Über diverse Arbeitsgänge Oberfläche im frischen Zustand strukturieren und Klebebänder für Fugenbild entfernen. Nach vollständiger Durchtrocknung schleifen und entstauben. Abschließend Oberfläche mit verschiedenfarbigen Wachsen und unterschiedlichen Techniken behandeln.

Position 1.1



LESANDO Design
Alcatraz 01

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
cupo 313

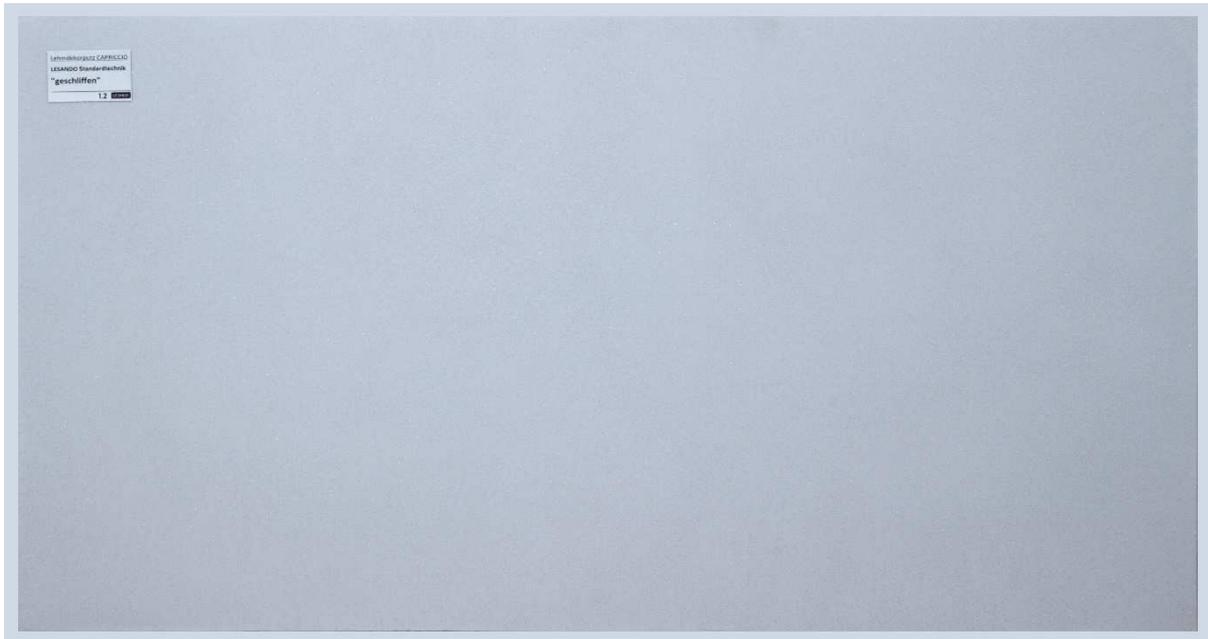
Finish
FINO Streichwachs 1:3

Farbton
10 % UNISONO cupo 311

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage vorziehen und mattfeucht anstehen lassen. Zweite Putzlage mit der Zahntraufel 4x4 auftragen, eibnen und Folie in frische Putzschicht einlegen. Hier bereits - im frischen Zustand - auf der Folie Fugenbild und Ankerlöcher vorsehen. Nach Standzeit von ca. 45 Minuten Folie abziehen und Putzfläche vollständig trocknen lassen. Abschließend Streichwachs auftragen und mit Metalltraufel abziehen.

Position 1.2



LESANDO Standardtechnik
C04 (geschliffen)

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
sorcio 309

Finish

-

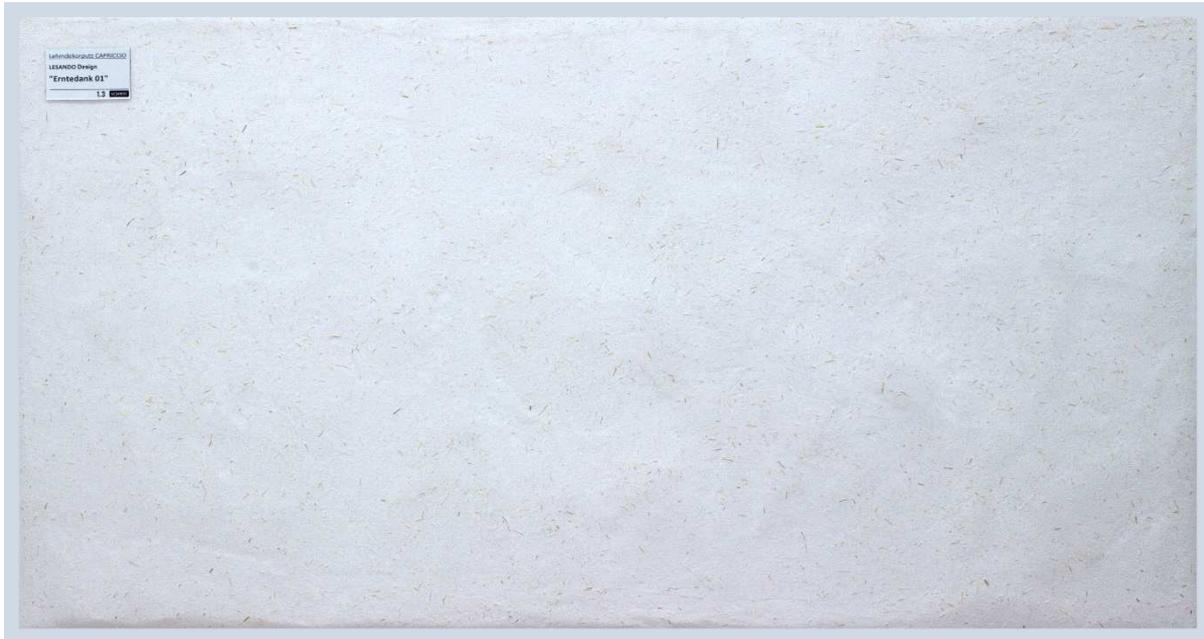
Farbton

-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Zweilagiger Putzauftrag nass in mattfeucht, nach Standzeit Oberfläche mit Lasurbürste und Wasser kreisrund anlösen (Schlämme bilden), Schlämme über die Fläche treiben und vollständig trocknen lassen. Abschließend schleifen und entstauben.

Position 1.3



LESANDO Design
Erntedank 01

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
asno 305

EFFEKT
½ EH Trigo M

Finish
-

Farbton
-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Zunächst Lehmgrundputz FORTE in lebhafter Struktur auftragen und im frischen Zustand mit Tapezierwischer verschlichten. Nach vollständiger Durchtrocknung erste Lage CAPRICCIO der Struktur des Untergrundes folgend auftragen und wie vor im frischen Zustand mit Tapezierwischer verschlichten, ebenfalls vollständig trocknen lassen. Letzte Lage CAPRICCIO mit Effekt auftragen und erneut der Struktur folgend verschlichten und trocknen lassen. Anschließend Oberfläche mit feuchtem Handschwamm in zwei kurz aufeinander folgenden Arbeitsgängen nachwischen, um so Effekte freizulegen. Abschließend gesamte Fläche zweimal nass in mattfeucht mit FINALE kräftig abwalzen, um Effekte noch weiter und klarer freizulegen.

Position 2.1



LESANDO Standardtechnik
C52 (glatt-rustik)

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
pane+ 860

EFFEKT
½ EH Trigo XXL

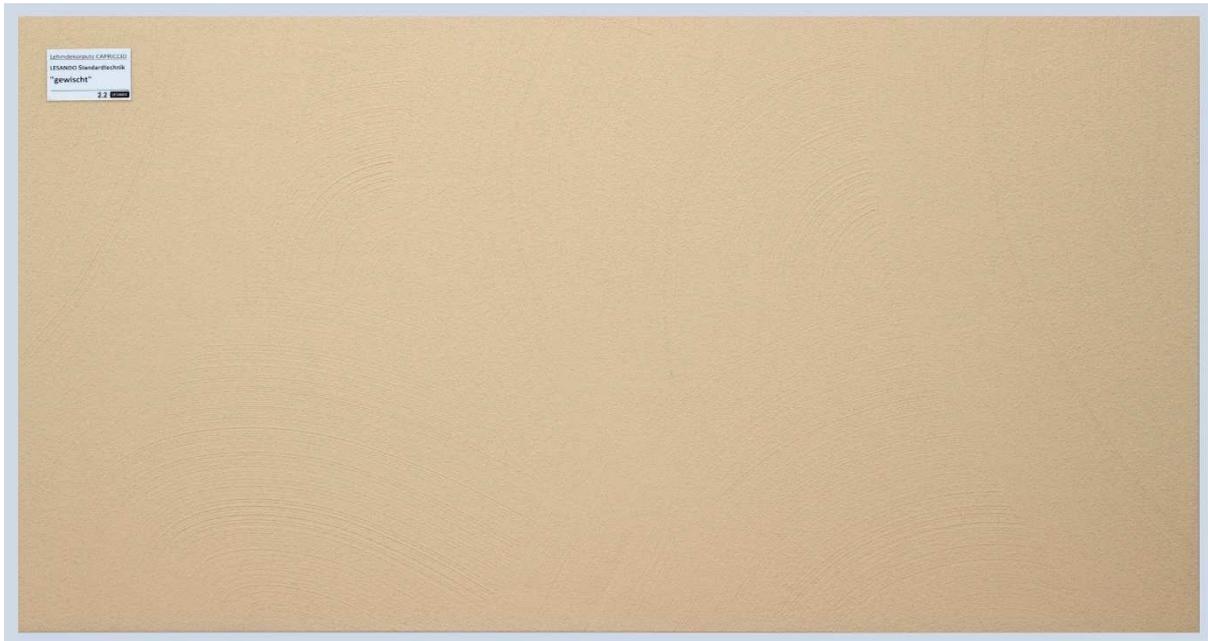
Finish
-

Farbton
-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke vorlegen und vollständig trocknen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt mit dem Venezianer auftragen und glätten. Nach Standzeit mit Lasurbürste und Wasser Oberfläche leicht anlösen (Schlämme bilden) und Schlämme über die Fläche treiben. Nach vollständiger Durchtrocknung schleifen und entstauben.

Position 2.2



LESANDO Standardtechnik
C74 (gewischt)

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
pane 523

EFFEKT

-

Finish

-

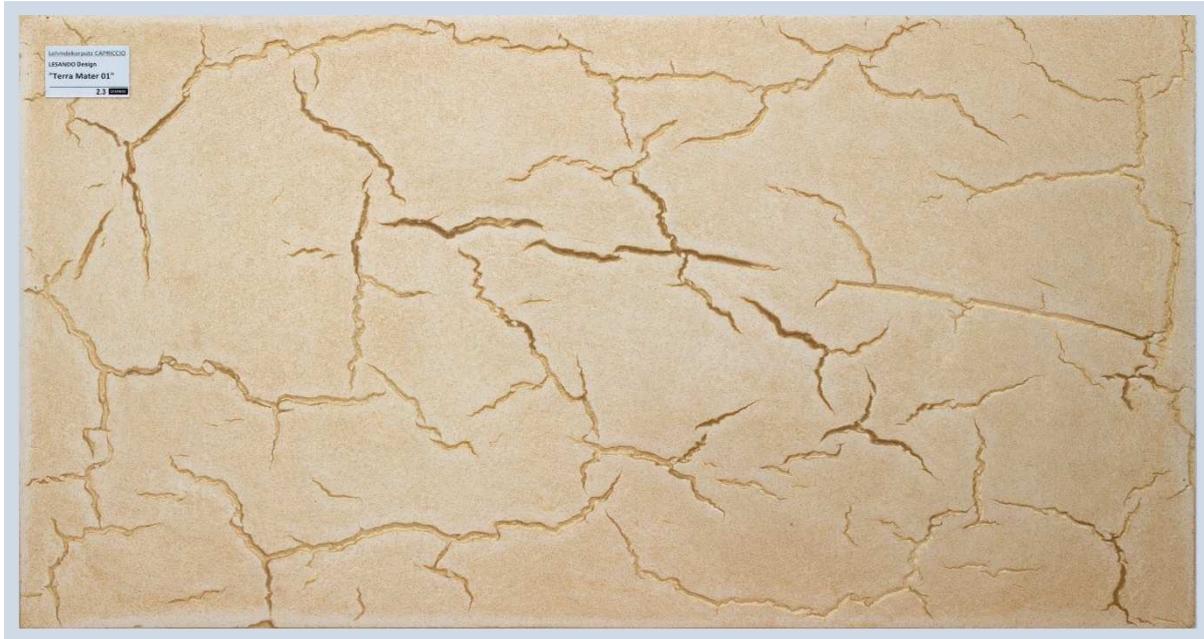
Farbton

-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

CAPRICCIO einlagig mit der Zahntraufel 4x4 auftragen, frische Putzschicht vollständig eibnen und Oberfläche im frischen Zustand mit Tapezierwischer Dachs strukturieren.

Position 2.3



LESANDO Design

Terra Mater 01

Produkt

Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton

pane 525

EFFEKT

-

Finish

FINO Streichwachs 1:3

Farbton

10 % UNISONO pane+ 860

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

CAPRICCIO einlagig mit zu hohem Anmachwassergehalt in zu hoher Schichtstärke (über Abziehleisten) auftragen, kräftig mit Wasser annebeln und drucklos nachglätten. Abziehleisten entfernen, Fehlstellen auffüllen, nachglätten und erneut kräftig annebeln und drucklos nachglätten. Dann Zwangstrocknung über Ventilatoren und Heizlüfter einleiten, was zum Rissbild führt. Nach vollständiger Durchtrocknung (1 – 3 Tage) Fläche schleifen und entstauben. Zur optischen Hervorhebung des Rissbildes Streichwachs in kräftigerem Ton auftragen und Überstände sofort abziehen.

Position 3.1



LESANDO Standardtechnik R13 (verzogen)

Produkt
Lehmglanzputz RONDO

Farbton
scuro+ 236

EFFEKT

-

Finish
FINO Streichwachs 1:2

Farbton
2,5 % PIGMENTO schwarz

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

RONDO zweilagig nass in mattfeucht auftragen und dabei in jeder Lage strukturieren (diagonal verziehen). Nach vollständiger Durchtrocknung pigmentiertes Streichwachs mit der Rolle auftragen und auswalzen, bis die Auftragsspuren nicht mehr sichtbar sind. Nach Standzeit Oberfläche mit Polierpad und Exzenter polieren.

Position 3.2



LESANDO Design
Erntedank 02

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
scuro+ 236

EFFEKT
½ EH Trigo M
½ EH Glamourale M

Finish

-

Farbton

-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke vorlegen und mattfeucht anstehen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt mit dem Venezianer auftragen, strukturieren und vollständig trocknen lassen. Anschließend Oberfläche mit feuchtem Handschwamm in zwei kurz aufeinander folgenden Arbeitsgängen nachwischen, um so Effekte freizulegen. Abschließend gesamte Fläche zweimal nass in mattfeucht mit FINALE kräftig abwalzen, um Effekte noch weiter und klarer freizulegen.

Position 3.3



LESANDO Standardtechnik
C55 (gefärbt)

Produkt
Lehmpachtelputz CAPRICCIO

Farbton
scuro+ 236

EFFEKT
Granello L

Finish
FINO Streichwachs 1:2

Farbton
2,5 % PIGMENTO schwarz

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke vorlegen und mattfeucht anstehen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt auftragen, filzen und vollständig trocknen lassen. Abschließend pigmentiertes Streichwachs mit der Rolle auftragen und so auswalzen, dass die Auftragsspuren nicht mehr sichtbar sind.

Position 4.1



LESANDO Standardtechnik
C51 (Effekte, geschliffen)

Produkt
Lehmspachtelputz CAPRICCIO

Farbton
fisole+ 876

EFFEKT
Silver Star L

Finish
-

Farbton
-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke auftragen und vollständig trocknen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt mit der Zahntraufel 4x4 auftragen, vollständig eibnen und leicht nachglätten. Nach Standzeit Oberfläche mit Lasurbürste und Wasser leicht anlösen (Schlämme bilden) und Schlämme über die Fläche treiben. Nach vollständiger Durchtrocknung schleifen und entstauben.

Position 4.2



LESANDO Standardtechnik C53 (Riefen)

Produkt
Lehmspachtelputz CAPRICCIO

Farbton
fisole 601

EFFEKT
Timbra 4XL

Finish
-

Farbton
-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke auftragen und vollständig trocknen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt mit dem Venezianer auftragen und dabei strukturieren. Frische Putzfläche mit Wasser leicht anebeln und drucklos nachglätten. Nach vollständiger Durchtrocknung schleifen und entstauben.

Position 4.3



LESANDO Standardtechnik
C54 (Criss-Cross)

Produkt
Lehmpachtelputz CAPRICCIO

Farbton
fisole 603

EFFEKT
Gora 3X

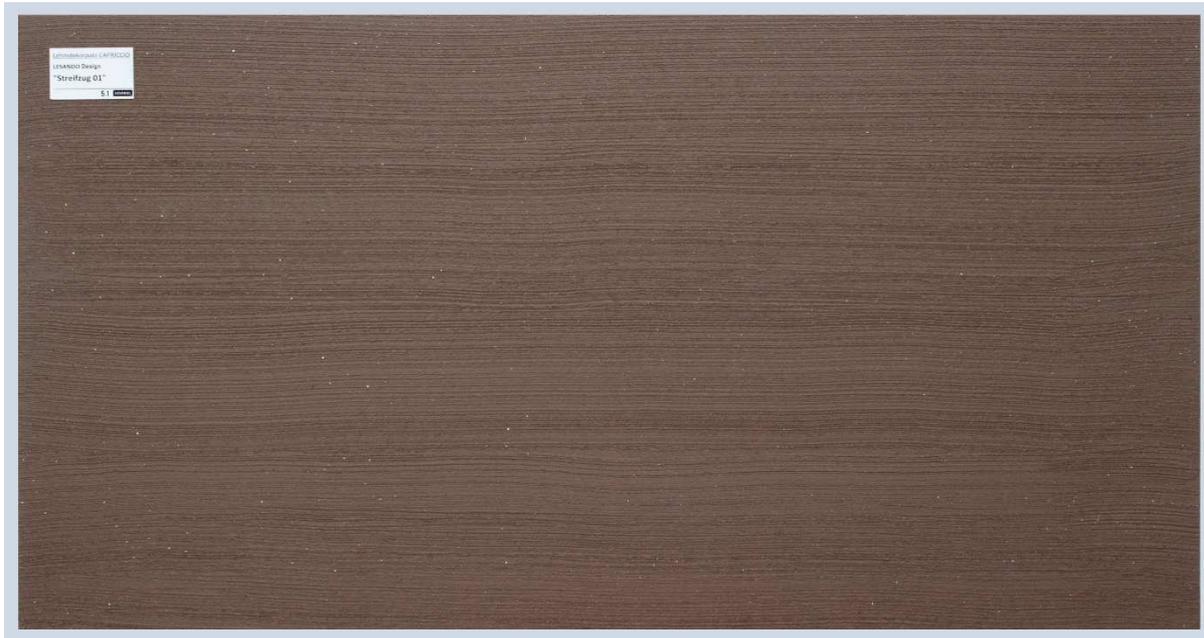
Finish
FINO Streichwachs 1:3

Farbton
10 % UNISONO fisole 603

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke auftragen und vollständig trocknen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt mit dem Venezianer auftragen und dabei strukturieren. Nach vollständiger Trocknung schleifen und entstauben. Abschließend Oberfläche farhtonidentisch mit pigmentiertem Streichwachs überarbeiten.

Position 5.1



LESANDO Design
Streifzug 01

Produkt
Lehmpachtelputz CAPRICCIO

Farbton
fango+ 917

EFFEKT
Glamourale M

Finish
FINALE

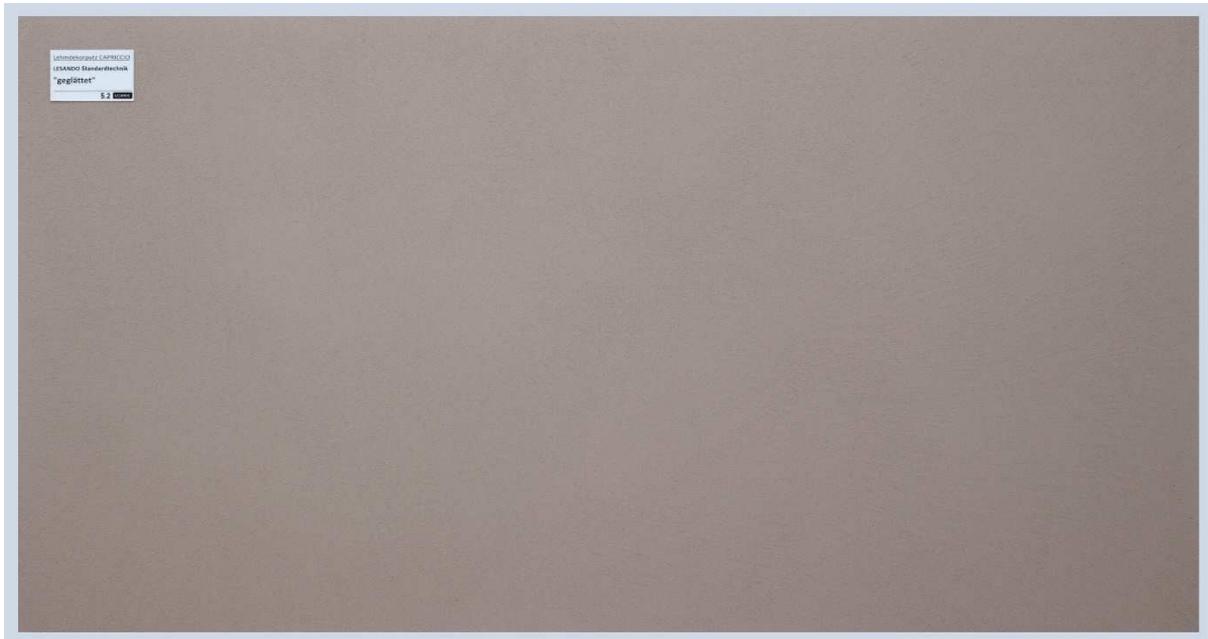
Farbton

-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Putzlage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke auftragen und mattfeucht anstehen lassen. Zweite Putzlage mit Effekt mit der Zahntraufel streng richtungsgebunden auftragen, die Zahnung ebenfalls streng richtungsgebunden einebnen und anschließend Oberfläche mit Strukturwerkzeug (hier: Wurzelbürste) wiederum streng richtungsgebunden bearbeiten. Nach vollständiger Trocknung Oberfläche leicht schleifen (Spitzen brechen) und mit FINALE zweimal nass in mattfeucht richtungsgebunden abwalzen, um Effekte besser freizulegen.

Position 5.2



LESANDO Standardtechnik
C01 (geglättet)

Produkt
Lehmpachtelputz CAPRICCIO

Farbton
fango 807

EFFEKT

-

Finish

-

Farbton

-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

CAPRICCIO zweilagig mit vollständiger Trocknung der ersten Lage mit dem Venezianer ohne bewusste Struktur auftragen.

Position 5.3



LESANDO Design
SteinReich 01

Produkt
Lehmputzsystem CAPRICCIO

Farbton
fango 809

EFFEKT
Meekies 5XL

Finish
FINO Streichwachs 1:3

Farbton
10 % UNISONO fango 806

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Erste Lage CAPRICCIO im Ton auf Kornstärke auftragen und mattfeucht anstehen lassen. Zweite Putzlage CAPRICCIO mit Effekt mit der Zahntraufel 10 x 10 auftragen und ein ebenen. Oberfläche in frischem Zustand streng richtungsgebunden mit dem Putzstrukturwischer strukturieren und Oberfläche sanft nachglätten, ohne dabei die Struktur vollständig zu egalisieren. Nach vollständiger Trocknung schleifen und entstauben, abschließend pigmentiertes Streichwachs auftragen und Überstände mit Gummiwischer abziehen.

Position 6.1



Kurzbeschreibung

Texttafel zur Einführung in den Bereich der technischen Lösungen mit Lehmprodukten.



Position 6.2

LESANDO Standardtechnik
C74 (gewischt)

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
jade 686

Finish

-

Farbton

-

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Das Muster zeigt den Schichtaufbau auf einer Innendämmung mit Holzweichfaserplatten. Hierfür wird der Lehmfeinputz SINFONIA mit der Zahntraufel 4x4 aufgetragen, in die frische Putzschicht ein Armierungsgewebe eingelegt (Mw 4x4) und gut eingespachtelt. Nach Trocknung erfolgt eine weitere Lage SINFONIA, um die Gewebestruktur abzudecken. Danach kann die Oberflächenbeschichtung nach Wunsch erfolgen.



Position 6.3

LESANDO Design
Metallico 01

Produkt
Lehmglanzputz RONDO

Farbton
scuro+ 236

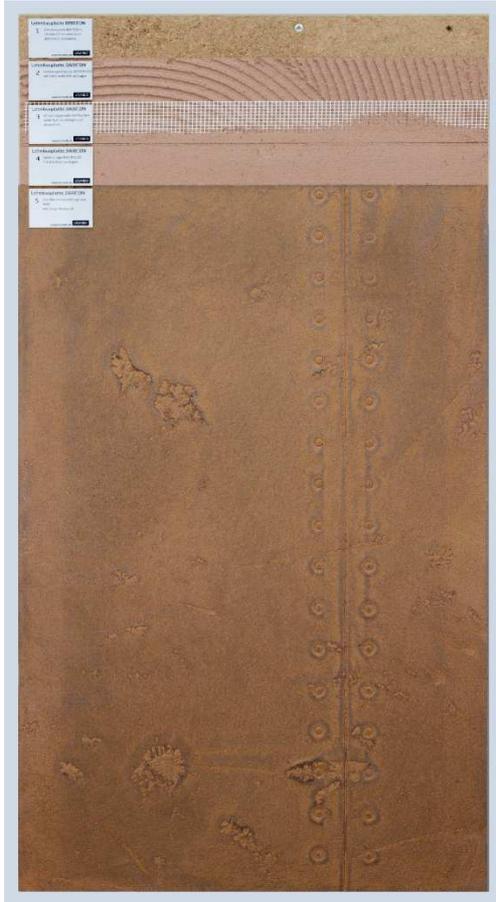
Finish
FINO Spachtelwachs

Farbton
2,5 % METALLICO Silver

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

Der Lehmabschirmputz MENO hat die Eigenschaft, den Einfluss elektrischer und elektromagnetischer (Wechsel-)Felder zu reduzieren. Dazu wird zunächst das 10 cm hohe Ableitgeflecht i.d.R. im Übergangsbereich von Wand zu Boden vollständig umlaufend angebracht und die untersten 5 cm abgeklebt. Dann erfolgt der Auftrag der ersten Putzlage MENO streng richtungsgebunden mit der Zahntraufel 4x4 mit anschließendem Einebnen. Nach Durchtrocknung wird die zweite Putzlage in der gleichen Weise, allerdings um 90° versetzt aufgebracht. Am Ende wird zum Anschluss an den Potentialausgleich die Potentialausgleichsschraube angebracht. Die Oberflächenbeschichtung erfolgt nach Wunsch.

Die Installation der PA-Schraube sowie der Anschluss bzw. das Einbinden der Flächen in den Potentialausgleich darf nur von Fachkräften des Elektrohandwerks vorgenommen werden. Das Antackern des Geflechts sowie das Aufbringen des Abschirmputzes hingegen kann vom Maler vorgenommen werden.



Position 6.4

LESANDO Design
Metallico 04

Produkt
Lehmdekorputz CAPRICCIO

Farbton
bruno+ 836

Finish
FINO Spachtelwachs

Farbton
5 % METALLICO Bronze

Kurzbeschreibung zur Umsetzung

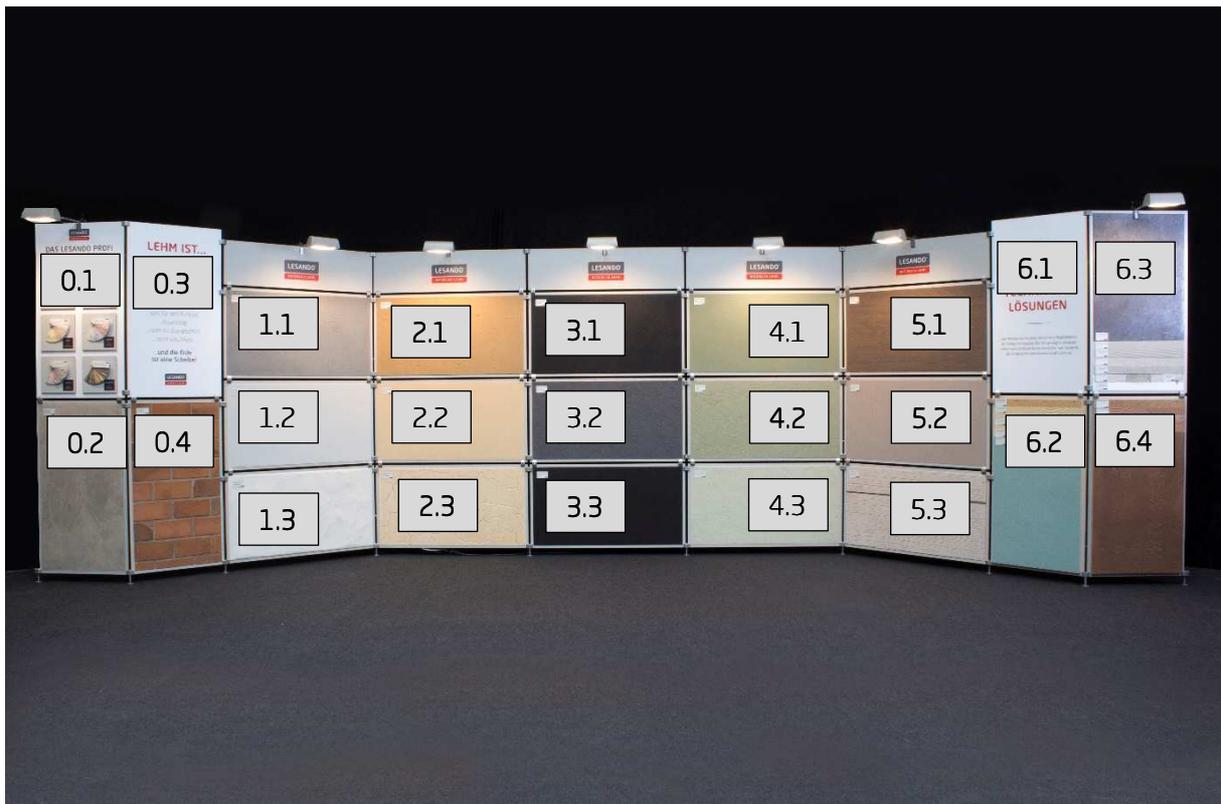
Zur Überarbeitung der Lehmbauplatte BARITON wird der Lehmausgleichsputz INTERMEZZO mit der Zahntraufel 6x6 aufgezehnt und in das frische Mörtelbett ein Armierungsgewebe (Mw 4x4) eingelegt, eingespachtelt und im frischen Zustand mit einer weitere Lage INTERMEZZO so belegt, dass die Gewebestruktur nicht mehr erkennbar ist. Die Oberflächenbeschichtung erfolgt nach Wunsch.

4 Messestand in der Übersicht

Auch wenn der Messestand aus Einzelteilen besteht, die im Grunde individuell platziert werden können, gibt es doch einen thematischen Zusammenhang. So gibt es einen Teilbereich, der sich als „Einführung“ mit der Farbvielfalt, den Vorurteilen und den außergewöhnlichen Möglichkeiten beschäftigt, ein weiterer Bereich bezieht sich auf einige technische Lösungsansätze. Die zentralen Tafeln sind so aufgebaut, dass die drei Muster übereinander immer der gleichen Farbfamilie angehören, damit sich ein harmonisches Gesamtbild ergibt.

Auf dem nachfolgenden Foto sehen Sie den Messestand mit allen Einzelelementen komplett montiert. Jede Tafel zeigt dabei die Position an. Auf der Rückseite der jeweiligen Tafel finden Sie die gleiche Positionsbezeichnung.

Die Tafeln sind in der Transportkiste in der Reihenfolge des Systemaufbaus einsortiert (mit Ausnahme Tafeln 6.3 und 6.4; durch den starken Schichtaufbau sind sie in der Transportkiste als die beiden letzten Platten einsortiert).



5 Trägerplatten

Die Trägerplatten bestehen aus 8 mm starken und 1105 x 605 mm großen mit Lackierfolie beschichteten MDF-Platten. Einige der Muster sind für die vertikale, andere für die horizontale Anordnung vorgesehen. Ferner fünf Kopfschilder, an denen die Auslegeleuchten befestigt werden können.

Bitte beachten Sie, dass die Trägerplatten keine Lasten tragen können. Wir bitten Sie daher, keine zusätzlichen Gewichte, Verspannungen oder sonstige Lasten anzubringen. Auch bitten wir, keine irreversiblen Klebeverbindungen oder Verschraubungen anzubringen, bitte auch nicht auf der Rückseite der Platten.

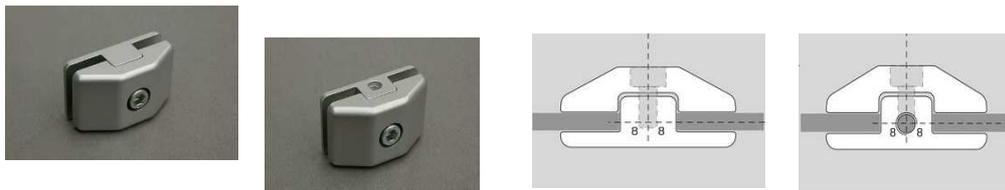
6 Verbinder

Alle Platten werden mit einfachen Klemmverbindern aus Aludruckguss montiert. Ziehen Sie die Schrauben der Verbinder moderat und ausschließlich von Hand an.

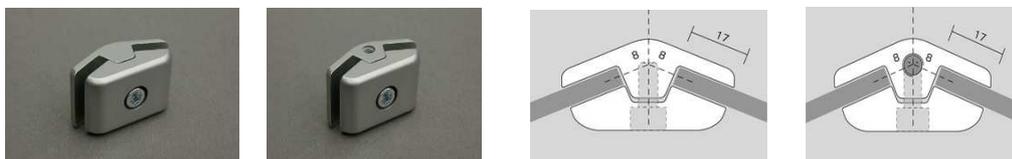
Um verschiedene Stellformationen umsetzen zu können, gibt es unterschiedliche Verbinder, die mehrere Winkelformationen zulassen. Jeder Verbindertyp ist dabei auch als so genannte „GL-Variante“ vorhanden. GL steht für „Gewindeloch“ und dient der Aufnahme der Stellfüße. Somit befinden sich die GL-Verbinder stets am unteren Ende der jeweils ersten Plattenreihe.



Verbinder Typ A bzw. A/GL: 90° Winkel



Verbinder Typ B bzw. B/GL: 180° Winkel



Verbinder Typ E bzw. E/GL: 135° bzw. 45° Winkel



Stellfuß mit Gewinde zur Aufnahme der GL-Typen

7 Stellformationen

Die unterschiedlichen zur Verfügung stehenden Verbinder lassen verschiedene Stellformationen zu, so dass der Messestand den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden kann. Wir zeigen Ihnen in der Folge einige Formationen, die sich mit der Anzahl der mitgelieferten Verbinder umsetzen lassen. Sollte die Standfläche eine zusammenhängende Montage der Platten oder die Verwendung aller Platten nicht zulassen, kann der Gesamtstand an jeder beliebigen vertikalen Stelle gekürzt oder unterbrochen werden.



Tiefe: ca. 2,0 m
Breite: ca. 5,0 m



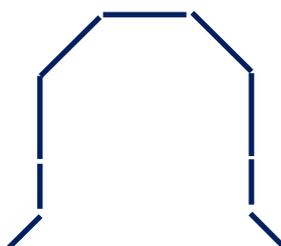
Tiefe: ca. 1,5 m
Breite: ca. 6,2 m



Tiefe: ca. 1,3 m
Breite: ca. 7,1 m

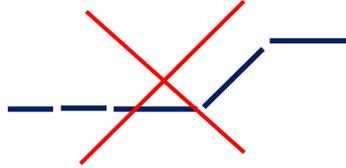
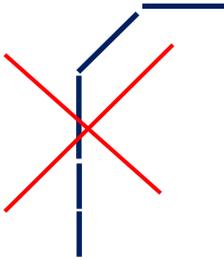


Tiefe: ca. 0,9 m
Breite: ca. 7,4 m



Tiefe: ca. 3,0 m
Breite: ca. 3,6 m

Aus Gründen der Stabilität des gesamten Messestands dürfen die Endflügel links und rechts aus maximal zwei parallel verlaufenden Elementreihen bestehen. Anders formuliert: wenn der Messestand mit zwei parallel verlaufenden Elementreihen beginnt, muss danach eine winklige Verbindung (45° oder 90°) erfolgen.



8 Aufbau

Der Aufbau sowie das Verbinden der Tafeln sind verhältnismäßig einfach. Dennoch sollte man beim Auf- und Abbau in jedem Fall zu zweit sein!

Eine wesentliche Voraussetzung ist ein ebener und stabiler Untergrund. Die Möglichkeiten, mit dem Messestand Unebenheiten auszugleichen sind sehr gering. Aufgrund des geringen Eigengewichts des Messestands werden Schwingungen im Boden direkt an die Exponate weitergegeben.

Die nachfolgende Bilderserie beschreibt den Aufbau des Messestands „Profi“ mit allen zur Verfügung stehenden Elementen ohne Formationsunterbrechung.

1. *In der Transportkiste sind alle notwendigen Bauteile des Messestandes vorhanden.*



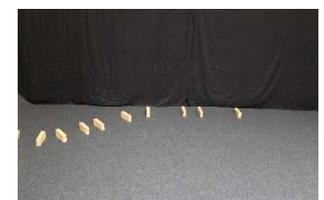
2. *Zum Aufbau der untersten Reihe werden die so genannten „Aufbauschuhe“ benötigt. Ein Paar besteht aus dem oberen geschlitzten Klotz und dem unteren glatten Klotz. In der Transportkiste befinden sich insgesamt 10 Paar Aufbauschuhe zum Aufbau der ersten fünf Platten.*



3. *Je zwei Paar werden benötigt, um eine Platte für das Verbinden zu fixieren. Platzieren Sie die Paare in einem Abstand von ca. 30 cm nebeneinander für eine vertikale Platte und in einem Abstand von ca. 60 cm für eine horizontale Platte.*



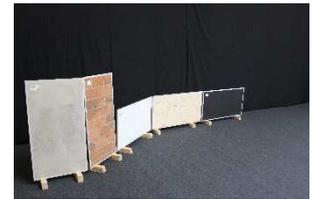
4. *Nachdem Sie sich für eine Standformation entschieden haben, legen Sie die ersten fünf Paar Aufbauschuhe dem Verlauf der Formation nach aus.*



5. *Dann stellen Sie die erste Tafel (in unserem Beispiel Pos. 0.2) in die Schlitzte des oberen Aufbauschuhs. Vergewissern Sie sich, dass die Tafel sicher gehalten wird. Die Aufbauschuhe sind so konzipiert, dass die eingestellte Tafel ohne Fremdeinwirkung nicht umfallen kann.*



6. Auf die gleiche Weise verfahren Sie mit den weiteren vier Tafeln: Pos. 0.4, Pos. 1.3, Pos. 2.3, Pos. 3.3. Sie können jetzt noch die Positionen der Tafeln zueinander sowie die Winkel korrigieren. Dazu schieben oder ziehen Sie die jeweilige Tafel an den Aufbauschuhen.



7. Jetzt wird mit dem Verbinden dieser ersten fünf Tafeln begonnen. Dazu brauchen Sie die beiden Pack mit Verbindern. Hier finden Sie auch den Inbus-Dreher zum Anziehen der Schrauben.



8. Der erste Verbinder ist ein Stellfuß mit einem Verbinder B/GL, der an der Endseite der ersten Tafeln angebracht wird. Da hier die Nachbartafel zum Verbinden fehlt, ist der Verbinder B/GL präpariert. Er besitzt ein verklebtes Klemmholz, um an der Anfangs- bzw. Endplatte befestigt werden zu können.



9. Prüfen Sie mit den Fingern der Hand, die den Verbinder hält, dass die Unterkante der Tafel bündig mit der Unterkante des Verbinders abschließt. Achten Sie auf geraden Sitz des Verbinders und ziehen Sie die Schraube von Hand moderat, aber mit festem und sicherem Sitz an. Der Stellfuß sitzt dabei nicht auf dem Boden auf!



10. Nun wird die zweite Tafel mit der ersten verbunden (hier: 0.2 mit 0.4). Dazu platzieren Sie den nächsten Stellfuß mit dem entsprechenden GL-Verbindertyp zwischen den beiden Platten, schieben über die Aufbauschuhe die Tafeln auf Anschlag in die Aufnahme des Verbinders, achten wieder auf den unteren bündigen Abschluss und ziehen die Schraube an. Je nach Stellformation muss der Verbinder von der Sicht- oder der Rückseite des Messestands verschraubt werden.



11. Die beiden Tafeln werden nun auch am oberen Ende miteinander verbunden. Dazu wieder die Elemente auf Anschlag in die Aufnahme des Verbinders schieben und die Schraube anziehen. Die Oberkante des Verbinders läuft horizontal bündig mit dem oberen Ende des aufgetragenen Materials. Kontrollieren Sie auch hier, dass die Platten auf einer Ebene verlaufen und justieren Sie u.U. nach.



12. Nachdem die ersten beiden Tafeln miteinander verbunden sind (i.d.R. zwei vertikale Platten), erfolgt nun der Anschluss der Tafel 1.3 nach bekanntem Verfahren. Zunächst wieder den Stellfuß montieren.



13. Zum Verbinden einer horizontalen mit einer vertikalen Tafel wird der Verbinder auf der Höhe des oberen Endes des Putzmusters montiert. Auch hier wieder beide Platten auf Anschlag in die Aufnehmer des Verbinders schieben. Besonders zu Beginn auf sauberen Sitz der Tafeln achten, weil sich Fehler im weiteren Verlauf verstärken können. U.U. den einen oder anderen Verbinder nochmals lösen und nachjustieren.



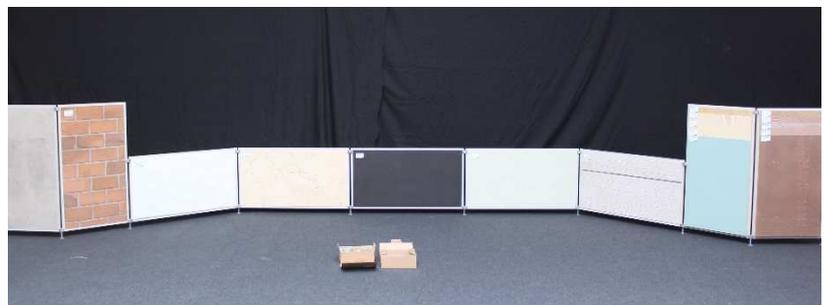
14. Auf diese Weise werden die ersten fünf Tafeln miteinander verbunden, solange sie noch in den Aufbauschuhen stehen. Dann werden die Aufbauschuhe der ersten drei Tafeln abgebaut. Dazu den unteren Klotz nach vorne wegziehen, so dass der geschlitzte Klotz nach unten wegfällt.



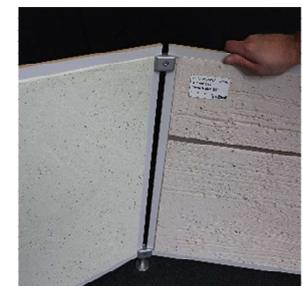
15. Die Aufbauschuhe der ersten drei Tafeln werden für das Platzieren der nächsten drei Tafeln wieder in Position gebracht, die Tafeln in die Schlitze gestellt und wie bekannt verbunden. Für die letzte Tafel der ersten Reihe das erste Paar Aufbauschuhe entfernen und entsprechend positionieren (Staffelprinzip).



16. Ansicht nach der ersten komplett montierten Reihe.



17. Durch eine leichte Bewegung im Übergangsbereich der Platten können Sie feststellen, ob alle Stellfüße festen Kontakt zum Untergrund haben.



18. Geringe Korrekturen von wenigen Millimetern lassen sich durch Drehen des Stellfußes ausgleichen. Bei größeren Differenzen muss der Verbinder gelöst und neu positioniert werden.



19. Nun wird die zweite Reihe der horizontalen Tafeln montiert. Dazu werden je Tafel zwei geöffnete Verbinder Typ B auf die Oberkante der Tafel aufgesteckt. Sie dienen der Verbindung der ersten mit der zweiten horizontalen Reihe.



20. Stecken Sie die Tafel in die geöffneten Verbinder. ACHTUNG! Die Tafel wird in dem geöffneten Verbinder nicht von selbst halten, daher unbedingt zweite Person mit hinzuziehen.



21. Sobald die Tafel vertikal fluchtrecht positioniert ist, wird der linke horizontale Verbinder angezogen.



22. Die vertikale Tafel wird mit der horizontalen Tafel verbunden. Erst dann schließlich noch den zweiten horizontalen Verbinder anziehen.



23. Nach dem gleichen Verfahren wird die nächste der horizontalen Tafeln befestigt. In der Kreuzfuge der horizontalen Platten befinden sich vier Verbinder.



24. Ansicht nach der zweiten komplett montierten Reihe.



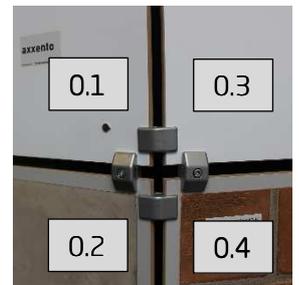
25. Bevor nun die dritte horizontale Tafelreihe montiert werden kann, müssen erst die äußeren vertikalen Tafeln eingebaut werden. Dazu wieder jeweils zwei geöffnete Verbinder Typ B auf die Oberkante der ersten Reihe aufstecken und die Tafel wie bekannt befestigen.



26. Tafeln 0.1 und 0.3 fixiert auf der unteren Reihe. Da diese Tafeln kein Putzmuster tragen und auch nicht mit einem Kopfschild versehen werden, befindet sich der obere Verbinder bündig mit der Oberkante der Tafeln.



27. Ansicht der Kreuzverbindung bei den vertikalen Tafeln.



28. Für die dritte horizontale Reihe wieder die geöffneten Verbinder Typ B aufstecken und Tafeln einbauen (s. Schritte 20 bis 23).



29. Ansicht nach der dritten komplett montierten Reihe.



30. Als letzte Tafelreihe müssen nun noch die Kopfschilder montiert werden. Der Ablauf ist identisch mit der vorherigen Reihe. Zu beachten ist jedoch, dass der obere Verbinder bündig mit der Oberkante des Kopfschildes abschließt.



Fünf Auslegeleuchten werden mittig auf den Kopfschildern und jeweils eine Leuchte auf den beiden äußeren vertikalen Tafeln angebracht. Sie lassen sich in der Länge der Auslegung variieren. Zudem kann der Kopf der Leuchte selbst noch so geneigt werden, so dass Streiflicht die Muster zusätzlich hervorhebt.



31. Ansicht komplett montierter Messestand inklusive Beleuchtung.



32. Im letzten Arbeitsschritt werden die auf Trägerplatten vormontierten Farbtonkarten magnetisch auf Tafel 0.1 angebracht. Bitte beachten Sie, dass diese Farbtonkarten nicht geblättert werden können, sondern lediglich der Verdeutlichung der Farbvielfalt dienen. Sie sollten daher einen eigenen Satz Farbtonkarten am Stand zur Verfügung stellen.



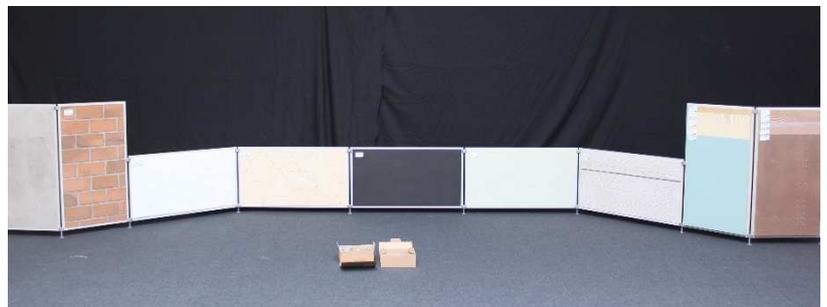
9 Abbau

Der Abbau des Messestands erfolgt im Wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge zum Aufbau. Behandeln Sie bitte auch beim Abbau alle Elemente mit Sorgfalt und nehmen Sie sich die gleiche Zeit wie beim Aufbau.

1. Als erstes die Farbtonkarten von der Magnetwand abnehmen. Dazu die Trägerplatten leicht anheben und etwas drehen.



2. Danach alle Teile bis auf die unterste Reihe rückbauen.



3. Um die unterste Reihe abzubauen, müssen zunächst wieder die Aufbauschuhe eingesetzt werden. Dazu wird der geschlitzte Schuh von unten in die Tafel gehoben...



4. ...und der nicht geschlitzte Schuh untergeschoben. Dazu kann es erforderlich sein, die Tafel leicht anzuheben.



5. Auf diese Weise werden die ersten fünf Tafeln mit den Aufbauschuhen unterbaut.



6. Dann werden die Stellfüße und oberen Verbinder der ersten vier Tafeln abmontiert und die frei gewordenen Aufbauschuhe für die Demontage der weiteren Tafeln eingesetzt (Staffelprinzip).

